



Medienmitteilung

26. August 2014

An die Redaktionen

Zentrum Paul Klee Bern

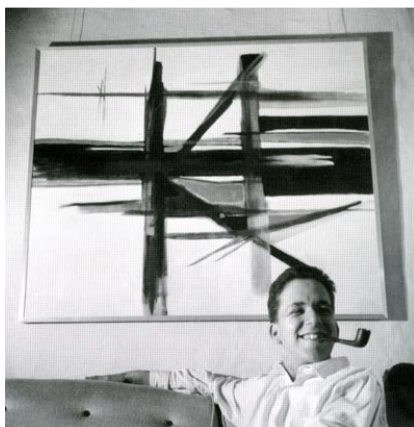
Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtländ 3
Postfach, CH-3000 Bern 31
T +41 (0)31 359 01 01
F +41 (0)31 359 01 02
www.zpk.org

Eva Pauline Bossow
Medienverantwortliche
evapauline.bossow@zpk.org
T +41 (0)31 359 01 88

Schenkung Bruno Wurster

Das Zentrum Paul Klee hat dank einer grosszügigen Schenkung 44 Werke des Berner Künstlers Bruno Wurster erhalten. Renate Wurster, die Witwe des Künstlers, hat sich nach dem Tod ihres Mannes 2003 intensiv um seinen Nachlass gekümmert, verschiedene Ausstellungen in Bern organisiert und den Kontakt zum Zentrum Paul Klee gepflegt. So war es ihr grosser Wunsch, einige typische Werke, die zum Teil auch die Auseinandersetzung mit Klee manifestieren, dem Museum zu übergeben.

Die Schenkung umfasst verschiedene Werke aus den Jahren 1946 bis 2001 – darunter ein Ölgemälde, Werke in Mischtechniken, Collagen und Zeichnungen. Sie zeigen den anfänglichen Einfluss Klees auf den jungen Künstler oder beziehen sich direkt als Hommage auf den bewunderten Meister. Mit dieser Schenkung erhält die Dokumentation zu den Künstlern im weiteren Umfeld Klees, welche vom Archiv des Zentrum Paul Klee seit einigen Jahren aufgebaut wird, eine grosse Bereicherung. Ein Teil der Werke wird im kommenden Jahr ab dem 15. September in der Ausstellung KLEE UND BERN zu sehen sein.



Bruno Wurster vor seinem Bild
«Hommage à Klee», 1959

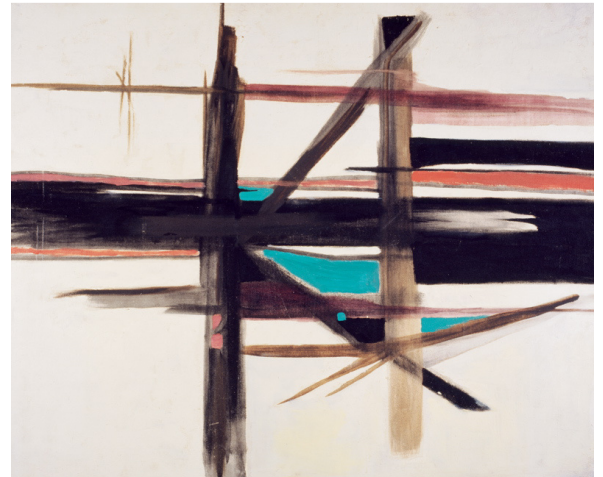
Bruno Wurster (1939-2003)

Das künstlerische Schaffen des Malers, Grafikers und Lithographen wurde schon früh durch die Freundschaft zur Familie Paul Klee beeinflusst. Mitten in die lebendige Berner Kunstszene der 50er Jahre geboren stellte er bereits in jungem Alter aus, genoss Ausbildungen in Bern, München und Nürnberg. In Malerei, Collagen, Zeichnungen und Radierungen ging er stets von der Formenwelt der Natur aus, um sie in seine persönliche, die Gegensätze in Farbe und Form betonende Bildersprache umzusetzen. Antrieb waren für ihn sowohl die geheimnisvolle Wirkung der Naturgewalten als auch die Kraft des technischen Fortschritts der menschlichen Zivilisation.

Auszug Bilder

Auf Wunsch können Sie eine genaue Liste der Schenkung erhalten.

Bruno Wurster (1939 - 2003)
«Homage à Klee (No. V)», ca. 1959
Öl auf Pavatex
100.3 x 122 cm
Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Renate Wurster



Bruno Wurster (1939 - 2003)
Klee, Mozart und Bach, 1953
Collage, Tempera und Tusche auf Papier
37 x 27.6 cm
Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Renate Wurster



(Die Bildlegenden müssen vollständig übernommen und die Werke wie abgebildet reproduziert werden.)

Kontakt:

Eva Pauline Bossow, Medienverantwortliche
T +41 31 359 01 88, evapauline.bossow@zpk.org